Marktnotizen

Mastercard übernimmt Teile von Nets

Mastercard hat angekündigt, für rund drei Milliarden US-Dollar die Mehrheit am Firmenkundengeschäft von Nets zu übernehmen. Die Vereinbarung umfasst Clearing- und Instant-Payment-Services sowie E-Billing-Lösungen. Mit der Übernahme will Mastercard vor allem die eigene Marktposition im Bereich Echtzeitzahlungen stärken. Concardis als deutsche Geschäftseinheit von Nets ist von der Akquisition nicht betroffen. Sofern die Wettbewerbs- und Aufsichtsbehörden zustimmen, ist das Closing für das erste Halbjahr 2020 geplant.

Sparkassen digitalisieren jetzt auch Visa-Karten

Seit dem 19. August können rund 2,3 Millionen Sparkassenkunden mit Visa-Karte, diese in der App „mobiles Bezahlen" digitalisieren. Damit vervollständigt die Sparkassen-Finanzgruppe ihr digitales Kreditkartenangebot". Bisher konnten die Kunden per Android-Smartphone lediglich mit ihrer Sparkassen-Card (Girocard) und der Mastercard ihrer Sparkasse bezahlen.

Klarna expandiert in den Einzelhandel

Klarna hat am 15. August in Deutschland und Österreich „Klarna Instore" gestartet. Händler haben dadurch die Möglichkeit, Klarnas Rechnungs- und Ratenkauf auch im Ladengeschäft anzubieten. Verbraucher sollen so die Möglichkeit bekommen, offline genauso zu bezahlen, wie sie es vom Online-Shopping gewohnt sind.

Klarna Instore wurde bereits in den USA, UK, Skandinavien und den Niederlanden eingeführt und ist insgesamt in über 6 700 Läden verfügbar. In Deutschland das Angebot unter anderem mit Sennheiser, NA-KD und UZWEI.

Zum Bezahlen mit Klarna am Point of Sale benötigt der Kunde keine App. Äußert er den Wunsch, damit zu bezahlen, sendet das Kassenpersonal via Klarna-Händler-App oder aus dem bestehenden PoS-Systems des Händlers per E-Mail, QR-Code oder SMS einen Zahlungslink zur Zahlungsseite. Hier kann der Kunde die gewünschte Zahlungsart, also Rechnungs- oder Ratenkauf, auswählen und gibt anschließend seine persönliche Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum an. Sobald diese Informationen eingetragen sind, ist der Bezahlvorgang abgeschlossen.

Mehr als jede vierte Girocard-Transaktion kontaktlos

Die Anzahl der Girocard-Transaktionen ist im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,9 Prozent gewachsen. Insgesamt zahlten die Kunden von Januar bis Juni dieses Jahres rund 2,14 Milliarden Mal mit ihren physischen und digitalen Girocards (erstes Halbjahr 2018 zirka 1,76 Milliarden Transaktionen). Die Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum um 15,8 Prozent von rund 87 Milliarden Euro auf rund 101 Milliarden Euro.

Der Durchschnittsbon pro Zahlung mit der Girocard ist auf den historisch niedrigen Wert von 47,01 Euro (erstes Halbjahr 2018: 49,49 Euro) gefallen. Damit hält der Trend zur vermehrten Kartenzahlung auch kleinerer Beträge in Deutschland weiter an: Im ersten Halbjahr war bereits mehr als jede fünfte Bezahlung (knapp 22,2 Prozent aller Transaktionen) kontaktlos. Bei einzelnen Verbandsbereichen der deutschen Kreditwirtschaft stieg dieser Wert im Juni bereits auf über 30 Prozent. Auf das gesamte Halbjahr betrachtet, trägt das kontaktlose Bezahlen mit rund 16,0 Prozent zum Gesamtumsatz des Girocard-Systems bei. Der mit 33,80 Euro deutlich unter dem Gesamtwert liegende Durchschnittsbon für kontaktlose Zahlungen zeigt zudem, dass gerade bei kleineren Beträgen ein Kulturwandel hin zum Bezahlen mit der Karte als Alternative zum Bargeld stattfindet.

Die Zahl der aktiven Terminals ist im Berichtszeitraum um rund 4,3 Prozent auf rund 856 000 angestiegen (erstes Halbjahr 2018: 820 000). Voraussichtlich ab Ende 2019 soll für die Zahlungsauthentifikation bei der digitalen Girocard auch die Entsperrfunktion des Smartphones (zum Beispiel Fingerabdruck oder Entsperrcode) genutzt werden können.

HVB mit Fankarte für junge FC-Bayern-Kunden

Die Hypovereinsbank hat zum Saisonstart 2019/2020 das Fanangebot in Kooperation mit dem FC Bayern München (FCB) zum Saisonstart 2019/20 ausgeweitet. Neu ist für junge Kunden bis 14 Jahre mit dem FCB Startkonto eine HVB Servicekarte mit dem neuen Motiv „Berni", dem Maskottchen des FC

Bayern. Mit der Karte können die Jugendlichen an allen Automaten der Hypovereinsbank kostenfrei Bargeld abheben. Ab 18 Jahre beinhaltet das Fankonto auf Wunsch euch eine FCB Mastercard und eine FCB-Girocard.

American Express gründet Joint Venture im Nahen Osten

American Express Global Business Travel (GBT) hat eine Vereinbarung zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an Kanoo Travel getroffen, einem der größten Travel-Management-Netzwerke im Nahen Osten. Gemeinsam mit dem Mutterunternehmen YBA Kanoo Group wird GBT Kanoo Travel in ein Joint Venture verwandeln, das Kunden im Nahen Osten Geschäftsreise- sowie Meetings- und Events-Dienstleistungen bietet.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigung und

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

den üblichen Bedingungen. Der Abschluss wird für das vierte Quartal 2019 oder Anfang 2020 erwartet. GBT wird 65 Prozent des neuen Joint Ventures mit Hauptsitz in Dubai halten und das Management sowie den operativen Betrieb für das Unternehmen mit seinen 539 Mitarbeitern übernehmen. YBA Kanoo Group wird die übrigen 35 Prozent der Anteile halten.

Wirecard gewinnt Hotelkette Oyo als Kunden

Wirecard plant eine Kooperation mit der Hotelkette Oyo. Im Rahmen der Vereinbarung beabsichtigt Wirecard, eine breite Auswahl von Dienstleistungen rund um den digitalen Zahlungsverkehr in vielen Regionen weltweit wie in Südostasien, Europa, Großbritannien und den USA zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören unter anderem die Zahlungsabwicklung für alle Buchungen von Oyo – online, mobil und vor Ort – sowie die Herausgabe von Kartenlösungen und der Zugriff auf Banking-Services von Wirecard einschließlich Kredite und Kundenbindungsmaßnahmen. Das Portfolio von Oyo umfasst derzeit etwa 23 000 Hotels und 125 000 Ferienhäuser in 800 Städten in 80 Ländern.

Schalke 04 kooperiert mit Paydirekt

Seit dem Beginn der neuen Fußball-Bundesliga-Saison ist Paydirekt Payment-Partner des FC Schalke 04. Inhaber der „Knappenkarte" können diese künftig mit Paydirekt aufladen und ab dem Start der Rückrunde auch im Stadion bargeldlos mit dem Handy zahlen. Zudem soll das Online-Bezahlverfahren der Banken und Sparkassen im Verlauf des ersten Halbjahres 2020 auch im Online-Shop eingebunden werden. Bisher hatte Paydirekt schon Partnerschaften mit dem 1. FC Köln, dem VFB Stuttgart, MSV Duisburg und RB Leipzig.

ING Deutschland mit Google Pay

Kunden der ING Deutschland können seit dem 21. August das mobile Bezahlsystem Google Pay nutzen. Viele Kunden der Direktbank nutzen bereits ihre Visa-Karte zum kontaktlosen Bezahlen. Insofern versteht die Bank Google Pay als Weiterentwicklung des mobilen Angebots für Kunden mit Android-Smartphone.

Bluecode kooperiert mit Cashpresso

Die zwei Fintech Start-ups Cashpresso und Bluecode kooperieren, um Mobile Payment in Österreich und Deutschland weiter zu etablieren. Im Rahmen der Kooperation wird Bluecode in die Cashpresso-App integriert. So können Kunden große Beträge finanzieren und die Produkte dennoch an der Kasse mit dem Smartphone bezahlen.

Payrexx integriert Amazon Pay

Die Schweizer Zahlungsplattform Payrexx führt Amazon Pay in den Schweizer Markt ein. Neu bei Payrexx ist zudem der Status als Payment-Facilitator und Payment Service Provider (PSP). So kann das Unternehmen weitere wertschöpfende Dienstleistungen des digitalen Zahlungsverkehrs selber übernehmen und ist nicht mehr auf Drittanbieter angewiesen.

Aduno Gruppe: mehr als jede zweite Transaktion kontaktlos

Die Aduno Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 282,4 Millionen Schweizer Franken, 19,2 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Zuwachs ist mehrheitlich auf die Akquisition der Accarda AG zurückzuführen; aber auch das organische Umsatzwachstum zeigte sich mit 4,0 Prozent robust.

Im Kartengeschäft wuchs der Kartenbestand auf 1,6 Millionen Karten. Der Transaktionsumsatz erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2019 um 8,5 Prozent auf 5,2 Milliarden Schweizer Franken. Dabei stieg das Volumen in der Schweiz um 12,3 Prozent, das Auslandsvolumen verzeichnete einen Zuwachs von 4,2 Prozent. Im ersten Halbjahr 2019 erfolgten erstmals mehr als die Hälfte aller Transaktionen, nämlich 52,8 Prozent, kontaktlos. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 38,5 Prozent. Im Juni 2019 hat die Aduno Gruppe das mobile Bezahlen mittels Samsung Pay eingeführt. Weitere Partnerschaften mit Anbietern von innovativen Bezahllösungen sollen folgen.

Augsburger Aktienbank mit Google Pay und Garmin Pay

Die Augsburger Aktienbank bietet über ihre Marke Netbank seit dem 22. August auch Google Pay und Garmin Pay an. Bisher unterstützt die Bank bereits Apple Pay und Google Pay. Alle von der Netbank herausgegeben Karten sind Mobile-Payment-fähig: eine Mastercard Debit und Premium mit Netbank Girokonto sowie eine Prepaid-Karte.

Giropay bei Thai Airways

Flugreisen mit Thai Airways können auf der Website der Airline nun auch mit dem Online-Überweisungsverfahren Giropay bezahlt werden. Das teilte die Giropay GmbH am 28. August mit.

PERSONALIEN

Der europäische Zahlungsdienstleister Trustly besetzt mit Louise Nylén den neu geschaffenen Posten des Chief Marketing Officers (CMO). Sie wird ab Oktober die Gesamtverantwortung über die Marketing- und Brand-Aktivitäten bei Trustly übernehmen und berichtet direkt an CEO Oscar Berglund.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.

Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362, 60553 Frankfurt am Main

Beilage zu bank und markt 09/2019.

Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im Oktober 2019.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH